

44

44/41

**Pilotierung der softwareunterstützten Formierung Kölner Fragmente (SUFKF)  
hier: Bedarfsfeststellung, Vorlagen-Nummer: 4194/2023  
Voraussichtliche Auftragssumme: 394.000 EUR (netto) / 469.000,00 EUR (brutto)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beziehe mich auf die mir vorliegende Beschlussvorlage 4194/2023 zur Bedarfsfeststellung Pilotierung der softwareunterstützten Formierung Kölner Fragmente (SUFKF).

Sie verweisen darauf, dass die beim Einsturz des Historischen Archivs fragmentierten Archivalien laut Ratsbeschlüssen wieder zusammengefügt werden sollen. Deswegen wurde gemeinsam mit dem Kooperationspartner MusterFabrik Berlin (MFB) die Digitale Rekonstruktion Kölner Fragmente (DRKF) realisiert.

In einem nächsten Prozessschritt soll nun der stetig wachsende Bestand fertig rekonstruierter Einzelseiten zu vollständigen Dokumenten, Vorgängen und Akten zusammengefasst werden, bevor diese wieder ihren ursprünglichen archivarischen Einheiten zugeordnet werden können. Zudem konnten nach dem Einsturz mehrere Millionen, nahezu intakte Einzelseiten geborgen werden, die genau wie die nun rekonstruierten Seiten ihre Verbindung zur ursprünglichen Akte oder Verzeichnungseinheit verloren haben.

Für den Formierungsprozess von Einzelseiten soll daher analog zum Prozess der digitalen Rekonstruktion der Kölner Fragmente ein Software-Assistenzsystem eingesetzt werden. Die MFB wurde mit der Durchführung einer technischen Konzeptstudie zur softwareunterstützten Formierung Kölner Fragmente (SUFKF) beauftragt. Im Ergebnis kommt die Studie zu der Feststellung, dass die SUFKF auf der Grundlage der bereits eingesetzten DRKF-Systemplattform möglich ist. Aufbauend auf den DRKF-Datenstrukturen soll daher in einer 2-jährigen Pilotierungsphase die Forschungs- und Entwicklungsarbeit für eine neue SUFKF-Systemplattform fortgesetzt werden. Hierbei sollen formierungsspezifische Workflows und Benutzeroberflächen sowie entsprechende Basis-Bildverarbeitungsmodul implementiert werden.

Die Pilotierung der softwareunterstützten Formierung Kölner Fragmente ist nachvollziehbar dargestellt (RPA-Nr. 142/27/01/23).

Mit freundlichen Grüßen

gez. Szymanski